

Protokoll der 1. Schulelternbeiratssitzung im

Schuljahr 2011/2012 vom 12. September 2011

Ort: Standort Brügge
Beginn: 20:00 Uhr
Anwesende: Laut Liste

Top 1: Begrüßung und kurze gemeinsame Vorstellungsrunde

Bettina Pause begrüßt die anwesenden Elternvertreter, besonders die Neugewählten Vertreter der 1. Klassen. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde

Top 2: Protokoll / offene Punkte SEB vom 09. Juni 2011

Zum o. g. Protokoll gibt es keine Fragen, Einwände oder offene Punkte.

Top 3: Mitteilungen des Schulelternbeirates in Wattenbek

Einschulungscafeteria

O. Canal übergibt das Wort an B. Wetzel. Die über von einem positiven Ergebnis, sowie von positiven Rückmeldungen aus den neuen 1. Klassen in Wattenbek berichten kann. Durch den Verkauf bei der Einschulung wurde ein Gewinn von 284,50€ erwirtschaftet. 70€ wurden dem Fördervereins gespendet und 71,50€ gingen die die Klassenkassen der dritten Klassen.

Adventsmarkt 2011

O. Canal erklärt, dass am 28. September 2011 das erste Treffen des Festausschusses für den Adventsmarkt stattfindet. Alle Eltern sind aufgerufen sich daran zu beteiligen. An diesem Abend sollen die Klassen auch Mitteilen, was von der jeweiligen Klasse angeboten werden soll.

Lesenacht 2012

Die Lesenacht wird etwas neu strukturiert werden, denn sie soll zusammen mit dem Standort Brügge durchgeführt werden. Das 1. Treffen für die nächste Lesenacht soll am 12. Dezember 2011 stattfinden. (*Anmerkung der Protokollführerin: Termin wurde zwischenzeitlich auf den 20. Dezember 2011 verschoben.*) O. Canal erklärt kurz, den Ablauf der Lesenacht: Die Räume werden dekoriert, es gibt verschiedene Vorlesethemen, Schüler, Eltern und Lehrer lesen vor, Dauer 18:00 – 20:00 Uhr.

Streichung v. Förderstunden

L. Geffert hat sich mit den SEB's der drei Bordesholmer Schulen zusammengesetzt und gemeinsam wurde ein Schreiben aufgesetzt, mit der Bitte, zu Prüfen ob die Stunden wirklich gestrichen werden müssen. Kinder mit Förderbedarf würden dadurch benachteiligt. Die Antwort des Schulverbandes RD/Eck war ein Standardbrief. Rein rechnerisch hätten wir bereits mehr Stunden als uns zustehe.

Top 4: Mitteilung des Schulleiterbeirates in Brügge

B. Pause erklärt kurz, dass sich vor dem Zusammenlegen der Schulen alle Elternvertreter aus Brügge getroffen haben. Deshalb haben sich die Vertreter aus Brügge bereits vorher einmal getroffen, um zu besprechen, was anliegt.

„Bio find ich cool!“

B. Pause referiert kurz über den Biokost-Tag in Brügge, der ein Mal im Monat stattfindet. Sie erklärt, dass es nun ein Problem mit dem Reesdorfer Hof bezügl. des Sponsoring gäbe. Sie bittet die Schulleitung um Hilfe.

Pünktlicher Unterrichtsbeginn

B. Pause erklärt, dass es doch sehr wünschenswert wäre, wenn die Lehrkräfte pünktlich zum Unterricht erscheinen würden

Schulinfo

Bettina erklärt, dass die Schulinfo auf Unverständnis in Brügge gestoßen ist. Die Info sei sehr „Wattenbek lastig“. Die Eltern wissen nicht genau Bescheid und sind daher verunsichert. Müsste man vielleicht etwas ändern. Frau Albrecht sagt zu, es übersichtlicher zu gestalten.

Einschulung in Brügge

Die Einschulung in Brügge ist in diesem Jahr nicht so glücklich verlaufen. Der Pastor wusste nicht Bescheid und es war auch nicht so liebevoll, wie in den anderen Jahren. Es war teilweise chaotisch. Das ganze sollte im nächsten wieder runder gestaltet werden.

Termin-Bekanntgaben

17.09.2011 10:00 – 12:00 Uhr Tag d. offenen Tür mit Flohmarkt

18.11.2011 Basteltag f. d. Weihnachtsmarkt

27.11.2011 Weihnachtsmarkt in Brügge

Für den Weihnachtsmarkt muss sich noch um einen Stand gekümmert werden.

Top 5: Mitteilungen der Schulleitung

Zunächst bedankt sich Frau Büssow bei den Eltern für die Mitarbeit an den Einschulungen. Der Termin in Brügge war mit dem Pastor abgesprochen, aber scheinbar hatte er diesen vergessen. Die Aufführung der 2. Klasse war sehr schön.

Außerdem bedankt sich Frau Büssow für den netten, ruhigen und organisierten Anlauf des neuen Schuljahres. Sie erklärt, dass Brügge eine Auszeichnung als „Zukunftsschule“ erhalten hat. Es wurde viel erreicht in Brügge. Frau Büssow ist sich sicher, dass es auch mal zu Ungereimtheiten kommen wird, da die neuen Strukturen erst einmal erarbeitet werden müssen. Frau Büssow ist dienstags und mittwochs im Standort Brügge und Frau Albrecht freitags. Frau Albrecht ist für organisatorische Dinge zuständig sowie für die Schulinfo.

Frau Büssow erklärt weiter, dass bereits die erste Lehrerkonferenz mit allen Lehrern beider Standorte stattgefunden hat. Hierbei ging es um die Noten- und Zeugnisvergabe. Die Beschlussvorlage wird zur Schulkonferenz vorgelegt. Für die Beweglichen Ferientage sollen folgende Tage vorgeschlagen werden: 06.; 07. und 08. Mai 2013 (vor Himmelfahrt). Die SENTA Tage werden zusammen mit der AHS festgelegt.

Zum Schluss berichtet Frau Büssow, dass es laut Prüfung in Wattenbek leider keine Möglichkeit für eine Basketballdeckenvorrichtung gibt.

Frau Albrecht erklärt, dass sie bei der Beschaffung der Lehrmittel 8-12% Rabatt erhalten hat. Daher wird sie das zu viel gezahlte Geld zurück in die Klassenkassen zahlen. Sie bittet die Elternvertreter ihr die Kontodaten der Klassenkassen zu übermitteln (per mail: albrecht@grundschule-wattenbek.de)

Top 6 Wahlen

Zum Wahlleiter und Protokollführer wird Lars Geffert bestimmt.

SEB-Vorstand

Für den Vorstand des SEB werden folgende Personen vorgeschlagen:

Oliver Canal	1. Vorsitzender
Gisèle Busch	2. Vorsitzende
Christine Brüggen	Beisitzer Brügge
Britta Wetzel	Beisitzer Wattenbek
Stefani Preuß	Beisitzer Wattenbek
Birte Janssen	Beisitzer Brügge

Es findet eine offene Blockwahl statt. Die o. g. Personen werden einstimmig für den genannten Posten gewählt.

Mitglieder der Schulkonferenz

Die Schulkonferenz besteht aus 10 Lehrern und 10 Eltern. B. Pause erklärt, dass es sehr bedauerlich ist, dass sich nur eine Lehrerin aus Brügge bereit erklärt hat der Schulkonferenz anzugehören.

Die Mitglieder der Schulkonferenz sind:

I. Osbahr	Vertreter
J. Petersen,	1. R. Wulf
B. Janssen	2. Keipke
K. Steinhorst	3 L. Geffert / C. Duggen
C. Brüggen	4. A. Giesenhagen
S. Preuß	
O. Canal	
B. Wetzel	
S. Rathje	
G. Busch	

Elternvertreter Fachkonferenzen

Deutsch	M. Cicior
Mathe	Herr Witzel
	M. Birkelbach
HSU	K. Steinhorst
Kunst	K. Steinhorst
	A. Giesenhagen
Englisch	S. Preuß
Religion	D. Voigt
Sport	L. Geffert
Musik	Joppin

Delegierte zum Kreiselternbeirat

Ein Mal im Schuljahr findet in Rendsburg eine Versammlung des Kreiselternbeirates statt. Diese Termine teilt der Vorstand unter sich auf.

Teilnehmer d. Steuergruppe

O. Canal erklärt, dass auch noch 4 Eltern für die Steuergruppe gefunden werden müssen. Es sollte nicht unbedingt der SEB-Vorstand dabei sein. Die vier dazugehörenden Lehrer sind Frau Bettermann, Frau André, Frau Büssow und Frau Albrecht.

Aufgaben der Steuergruppe:

- Steuerung der Schulentwicklung
- Entwicklung eines gemeinsamen Schulprogrammes (Organisation, Anpassung, Zusammenlegungen)
- Findung eines Schulnamens

Die Treffen der Steuergruppe verlaufen ganz zwanglos ohne Tagesordnung.

Top 7: Sonstiges

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: ca. 21:30 Uhr

Für das Protokoll

Stefani Preuß